

Brandgans

[*Tadorna tadorna*]

Länge bis 70 cm. Die Brandgans wirkt von weitem wie eine große Ente. Die auffallend kontrastreiche Färbung des Gefieders ist unverwechselbar. Beide Geschlechter sind fast gleich gefärbt. Der Name bezieht sich auf den kräftigen braunroten Streifen auf der Brust des Vogels. Auffallend ist beim Männchen der rot gefärbte Schnabelhöcker.

Schierlings-Wasserfenchel

[*Oenanthe coniooides*]

Vorkommen weltweit nur an der Elbe im Bereich der Tide. Deshalb hat Hamburg eine besondere Verpflichtung, diese seltene und vom Aussterben bedrohte Art zu schützen. Zweijährige Pflanze, die im ersten Jahr nur eine Blattrosette bildet und im zweiten Jahr blüht. Höhe bis zu 1,5 Meter. Weiße Blütendolden.

Löffelente

[*Anas clypeata*]

Länge bis zu 50 cm. Wie mit einem Löffel durchsiebt sie mit ihrem abgeflachten Schnabel das Wasser nach kleinen Wasserinsekten und Pflanzensamen. Kopf des Männchens ist dunkelgrün, Brust weiß, Seiten rotbraun, Rücken dunkel. Das Weibchen ist braun gemustert, auch ihr Schnabel ist braun.

Krickente

[*Anas crecca*]

Länge bis zu 36 cm. Der Balzruf „krrik“ des Männchens gab dieser Ente ihren Namen. Sein Kopf ist kastanienbraun, mit einem breiten grünen Streifen um das Auge. Das Weibchen ist unauffällig braun. Sie brütet an Kleingewässern. Auf dem Zug rastet sie bevorzugt in Süßwasserwatten. Hier durchkämmt sie den aufgewühlten Schlack nach kleinen Ringelwürmern.

Woher der Holzhafen seinen Namen hat ...

Wo heute Freizeitkapitäne ankern und sich große Wattflächen zeigen, wurden früher die nach Hamburg gefloßten Holzstämmen auf Schiffe verladen.

Wieso der Holzhafen bei Ebbe so schlammig ist ...

Zweimal am Tag hebt sich bei Flut der Wasserspiegel der Nordsee um bis zu vier Meter. Über die Elbe erreicht die Flut auch den Holzhafen. Bei Eintreten der Ebbe fließt das Wasser wieder hinaus ins Meer und lässt die Wattflächen trocken zurück. Das Süßwasserwatt, das nicht von salzigem Nordseewasser beeinflusst wird, zählt zu den aktivsten und produktivsten Ökosystemen. Es ist Lebensraum für unzählige Kleinstlebewesen und hat eine große Bedeutung für die Selbstreinigung der Elbe.

Welche Vögel hier vorkommen ...

Auf das Süßwasserwatt spezialisiert sind Krickente und Brandgans, die sich vor allem auf den trocken gefallen Wattflächen Futter suchen. Die Löffelente ist stärker auf die Flachwasserzonen und die Übergangsbereiche spezialisiert, wo sie Nahrung nahe der Wasseroberfläche findet. Diese Vogelarten treten häufig in Gesellschaft von Höckerschwan, Pfeifente, Schnatterente und Spießente auf.

Wann Sie Vögel am besten beobachten können ...

Die meisten Rastvögel können Sie im Spätsommer beobachten. Besonders viele Tiere sieht man bei ablaufendem Wasser in den Flachwasserzonen.

Welche Pflanzen hier vorkommen ...

Das neue Süßwasserwatt im Holzhafen entstand durch Rückverlegung des Deiches, das Abschieben des Bodens und das Herstellen neuer Priele. Im Süden der Fläche und entlang der Priele soll sich vor allem der Schierlingswasserfenchel etablieren. Diese Pflanze gibt es weltweit nur im tidebeeinflussten Süßwasserbereich der Unterelbe. Aber auch die in den letzten Jahren selten gewordene Sumpfdotterblume und ein artenreicher Auwald können sich hier am Rande der neuen Wattflächen entwickeln.

Warum sich Vögel im Holzhafen so wohlfühlen ...

Nur wenige unserer Vögel verbringen das ganze Leben am selben Ort. Die meisten Arten fliegen im Spätsommer oder Herbst in ihre südlichen Winterquartiere. Auf ihrem Vogelzug sind sie auf geeignete Lebensräume angewiesen, um ihre Energiereserven für den Weiterflug aufzutanken und um ihr Gefieder zu wechseln. Das Süßwasserwatt im Holzhafen bietet durch das gute Nahrungsangebot solch einen idealen Rastplatz für Wat- und Wasservögel.

Was Ausgleichsmaßnahmen bewirken können ...

Durch die Schaffung von seltenen, tideabhängigen Watt-, Röhricht- und Auwaldflächen entstehen neue Lebensräume, die für den ursprünglichen Naturraum der Elbe typisch sind. Die Erweiterung der Süßwasserwattflächen im Holzhafen gibt zahlreichen Wasservögeln die Möglichkeit, auf Ihrem Vogelzug zu rasten.

Ausgleichsmaßnahmen Neue Lebensräume im Holzhafen



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Amt für Natur- und Ressourcenschutz

Ausgleichsmaßnahmen

Was der Natur bei einer Baumaßnahme verloren geht, soll ihr durch Ausgleichsmaßnahmen zurückgegeben werden. Hierfür wird an einer anderen Stelle der Lebensraum für Tiere und Pflanzen verbessert. Dies regelt das Naturschutzgesetz.



Ebbe und Flut lassen im Holzhafen wertvolle Lebensräume entstehen

Durch die Verlegung des alten Deiches entstehen 20 Hektar Süßwasserwatt, Röhricht und Auwald. Diese Ausgleichsmaßnahme für den Autobahnausbau schafft wertvollen Lebensraum für seltene Wasservögel, Pflanzen und Fische.